



Die Bionik ist eines der zukunftsweisenden Gebiete moderner Wissenschaft. Sie greift auf Vorbilder in der Biologie zurück, um sie in technische Systeme umzusetzen – manchmal direkt, zumeist aber im Sinne prinzipieller Ideen und Konzepte. Dazu bedarf es der Zusammenarbeit vieler Disziplinen, von den Naturwissenschaften über die Medizin bis zu den Ingenieurwissenschaften. Alle diese Fächer sind an der TUM stark vertreten und werden im neu eingerichteten TUM Leonardo da Vinci-Zentrum für Bionik eng kooperieren (lesen Sie dazu den Bericht auf Seite 6 ff.). Eines der ersten Projekte am Zentrum soll die genial einfache und doch äußerst effiziente Art, wie Pflanzen ihre Früchte und Samen einhüllen, in funktionale Verpackungen für Lebensmittel überführen. Eines der Vorbilder ist die hier abgebildete Kapstachelbeere (*Physalis peruviana*), deren Frucht in einer Hülle mit einem Hohlvolumen steckt. Das schützt die gelbe Beere vor dem Austrocknen, verhindert zugleich aber auch eine zu hohe relative Feuchte im Inneren, die zu Schimmelbildung führen könnte. Vorn ist die geöffnete, hinten die geschlossene »Verpackung« zu sehen.

Foto: Horst-Christian Langowski

Grafik: Nina Hürlimann
ediundsepp Gestaltungsgesellschaft, München

Impressum

TUMcampus

Das Magazin der TU München für Studierende, Mitarbeiter, Freunde, erscheint im Selbstverlag viermal pro Jahr. Auflage 36 000

Herausgeber:

Der Präsident der TU München

Redaktion:

Dr. Ulrich Marsch (verantwortlich)
Dipl.-Biol., Dipl.-Journ. Sibylle Kettembeil
Gabriele Sterflinger, M.A.
TU München, Corporate Communications Center
80290 München
Telefon (089) 289-22766
Telefax (089) 289-23388
redaktion@zv.tum.de
http://portal.mytum.de/pressestelle/tum_mit/index_html

Konzept:

fsg3/v.Proeck

Gestaltung:

Karla Hey

Herstellung/Druck:

Joh. Walch GmbH & Co, 86179 Augsburg
Gedruckt auf chlorfreiem Papier

©Copyright by TU München. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur in Abstimmung mit der Redaktion. Gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Autoren wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildmaterial wird keine Gewähr übernommen.